

Harry Potter

und die Phönixhexen

Von Devy-chan

Kapitel 7: Alte Liebe rostet nicht

Kapitel 7: Alte Liebe rostet nicht

So, Hat zwar lange gedauert, aber das warten hat sich gelohnt. Darf ich vortellen:
Kapi 7.

Ich kann euch beruhigen, der Kapititel klingt schnulziger, wie es eigentlich is...

Und in diesem Kapi, kommt Lenas Rolle richtig zur geltung^^

aber halt ich verrate schonne wieder zu viel ^^ also viel spaß beim lesen ^^

Gruß Devy-chan ^^

Kapitel 7: Alte Liebe rostet nicht

Erschocken drehte sich die Clique um.

Wer hatte das eben gesagt?

Lina riss die Augen auf, als sie die Person erblickte, die sie "Süße" genannt hatte.

"Jason? Was machst du denn hier?"

"Ähm... Lina, wer ist das?", fragte Harry völlig perplex und legte eine Hand auf ihr Schulter.

Er hatte diesen Jason hier noch nie gesehen.

"Das ist Jason, mein Exfreund, der Dämon", antwortete Lina mit einem angewiderten Ton, wobei die "Dämon" ganz besonders betonte.

Harry, Ron und Hermine rissen die Augen auf.

Ein Dämon? Hier, in Hogwarts?

"Ach Lina-Schatz, was soll denn dieser Unterton? Ich weiß doch, das du mich noch liebst", reagierte Jason, auf Linas Aussage, mit einem Grinsen.

Sie wurde rot vor Wut. Sie tat einige Schritte nach vorn, bis sie ganz nah vor Jason stand. Plötzlich fing sie an ihn mit dem Zeigefinder auf seiner Brust zu tippen, und ihn immer wieder ein paar Schritte weg bewegte.

"ICH LIEBE DICH NICHT, KAPIER DAS ENDLICH!"

"Doch. Gib und noch eine Chance!"

"NEIN, DU HAST EINEN UNSCHULDIGEN VOR MEINEN AUGEN GETÖTET!!!!".

"Aber Lina-Mausi, er wollte dich angreifen", sagte er beruhigend, aber es half nichts.

Lina wurde noch wütender: "ICH WÄRE AUCH ALLEINE MIT IHM FERTIG GEWORDEN!"

Plötzlich mischte sich Lena ein. Sie gab Lina ein kleines Fläschchen.

"Was ist das?", fragte Lina an sie gewandt.

Mit einem breiten Grinsen antwortete sie. "Ein Vernichtungselixier. Ein sehr starkes."

Ihr Grinsen wurde noch breiter. Im Elixier brauen war sie einsame Spitze. Keiner konnte es so gut wie sie.

Auch Lina grinste jetzt.

"Du hast es gehört. Entweder verziehst du dich, oder..."

Ohne auch nur ein Wort zu sagen, schwand er niedergeschlagen so plötzlich, wie er gekommen war.

"PUH, geschafft, der nervt -.-". Sie blickte zu Maik.

"Wie kommts, das ein Dämon nach Hogwarts kommt?"

"Ähm, ich weiß auch nicht so genau", antwortete er und kratzte sich am Kopf. "Am besten ich geh mal oben fragen ^^".

Plötzlich verschwand er mit blauen Funken.

Harry, Ron und Hermine erschrakten.

"Wo ist er hin?", fragte Ron völlig außer sich.

"Er ist oben", antworteten Lena und Lana wie aus einem Munde, und deuteten gen Himmel.

"Er ist ein Wächter des Lichts. Er passt auf uns auf, sozusagen", erklärte Lena. Damit war die Sache wohl abgehakt.

Später am Abend, als der Unterricht schon lange vorbei war, und Maik immer noch nicht zurück war, saßen sie restlichen sechs im Gemeinschaftsraum der Gryffindors. Sie unterhielten sich fröhlich über dies und das. Bis auf einer Person. Lena. Sie saß auf einem Sessel vor dem Kamin. Sie schien über irgendwas nachzudenken.

"Was ist denn los, Süße", fragte Lina, während sie sich auf die Lehne des Sessels setzte, auf dem ihre Freundin saß.

"Ach nichts, schon gut."

"Komm schon, ich weiß das dich was betrübt, du bist den ganzen Tag schon so."

Endlich gab Lena nach: "Na ja, es ist wegen... Chris. Er hat sich noch nicht einmal gemeldet, seit dem wir hier sind. Und immer als wir mit den Slytherins Unterricht haben, da hat er immer so getan, als ob ich nicht existiere. Und das Schlimmste ist, er ist immer mit diesen Malfoy zusammen."

Lina zog eine nachdenkliche Miene.

"Hmm... Ich weiß was, ich geh mal zu diesem Schweinehund, und werd ihn mal kräftig die Meinung sagen ^^ ok bin gleich wieder da", kaum hatte sie ausgesprochen war sie schon auf den Weg zu den Slytherins.

"Lina warte..."

Doch zu spät. Lina war schon aus ihrer Reichweite.

Na toll, jetzt verkrautelt sie ihn vollkommen -.-, dachte sie.

Lana kam zu ihr hinüber.

"Was is denn mit Li los, wo will sie denn hin?"

"Sie ist auf den Weg zu den Slytherins", antwortete Lena, nicht sehr zuversichtlich, dass Lina mit guten Nachrichten wieder kommt.

Lena erschrak.

"Was will sie denn da?", fragte sie nach, und legte ihre Stirn in Falten. Sie konnte sich nicht Vorstellen, das Lina freiwillig zu den Slytherins gehen würde.

"Sie will sich Chris zur Brust nehmen."

Lena erklärte ihrer Freundin, wieso sich Lina Chris zur Brust nehmen wollte.

Währenddessen versuchte Lina, den Gemeinschaftsraum der Slytherins zu finden. Als sie nach 30 Minuten endlich ankam, stellte sie sich neben das Porträt und wartete, bis irgendein Schüler mal rein, oder raus geht.

"Was willst du denn hier, ich kann mich nicht daran erinnern, dich hier irgendwann schon einmal gesehen zu haben."

Lina wirbelte herum. Das Porträt war ja vielleicht unhöflich.

"Was ich hier will geht sie gar nichts an ^^", versuchte sie in einem gespielt höflichen Ton zu antworten.

Das Porträt wollte gerade einen Gegenangriff starten, als es plötzlich zur Seite schwang und drei Gestalten aus dem Raum, der sich dahinter verbarg, traten.

Lina erkannte sie sofort. Es waren Malfoy und seine beiden Halbaffen, die er Bodyguards nannte.

Malfoy erschrak zutiefst, als er Lina erkannte. Diese grinste nur fies.

"Ach, Hallo Malfoy-lein, schon wieder au dem Krankenflügel zurück?"

"Was willst du hier?"

"Ich will das du mir einen gefallen tust. Du gehst jetzt darein..." sie deutete auf den Raum. "Gehst zu den "Muggelhexen", oder wie du sie auch nennst, und sagst, das Chris seinen Arsch hieraus bewegen soll, sonst brennt die Luft.", befahl sie ihn zuckersüß.

"Und was wenn nicht?", forderte Malfoy sein Glück heraus.

"Dann wirst du dir wünschen nie geboren zu sein, Schätzüüü ^^."

Malfoy gab nach und schickte Grabbe um Chris zu holen. Er und Goyle warteten hier auf ihn. Malfoy lies Lina nicht aus den Augen. Als Chris endlich kam und die anderen drei endlich verschwanden, wurde Lina allmählich ungehalten.

"Was willst du hier?", fragte Chris Misstrauisch.

"Dich Ficken, weißte -.-", antwortete Lina genervt.

"Haha, echt witzig. Los mach hin, ich hab nicht den ganzen tag Zeit."

Lina wurde wütend.

"Ich will wissen, was du für ein falsches Spiel spielst."

Chris zog eine Augenbraue hoch.

"Wieso behandelst du Lena wie Luft? Das arme Mädchen ist total verzweifelt, und das nur weil so ein Mistkerl wie du mit ihren Gefühlen spielt."

Nun wurde Chris auch wütend.

"WELCHE LENA? WOVON REDEST DU ÜBERHAUPT?"

Lina stockte der Atem. Hatte sie sich eben verhört?

"DU BIST DOCH WIRKLICH DAS ALLERLETZTE, DU NIEDERTRÄCHTIGES, VERLOGENES, HINTERFOTZIGES...ARSCHLOCH!"

Ihre Worte hallten im ganzen Korridor wider. Erschrocken blickten die Sytherinschüler zu Lina.

Ihr war es genug. Sie drehte sich um und lief den Korridor, der ihre Schreie widerhallte, zum Gryffindorturm, entlang.

"Und?", fragte Lena misstrauisch aber erwartungsvoll ihre Freundin.

"Hey Süße, lass den Kerl links liegen, er ist dich nicht Wert."

Traurig vergrub sie sich wieder in ihren Sessel, und blickte starr ins Feuer.

"Sag mir... was hat er gesagt", fragte sie weiter ins Feuer starrend.

Lina setzte sich auf die Lene des Sessels in dem sich Lena vergrub. Sie überlegte, ob sie es wirklich ihrer Freundin antun, und es ihr erzählen sollte.

"Na ja... er...", stotterte Lina unsicher. "Er behauptet... er kennt dich nicht."

Lena senkte den Kopf. Sie wollte weinen, Tränen für den jungen Mann vergießen, den sie wirklich liebte. Aber sie konnte nicht. Ihr Stolz lies es nicht zu, Schwäche gegenüber den Anderen zu zeigen. Aber eines stand fest. Sie wollte, und musste jetzt alleine sein. Obwohl es vielleicht besser gewesen wäre, bei ihren beiden besten Freundinnen zu bleiben, und sich trösten zulassen, erschien es für sie am besten, auf die Ländereien Hogwarts zu gehen, und über alles ausgiebig nachzudenken. Sie brauchte jetzt Ruhe. Ruhe, um ihre Gedanken zu ordnen. Um zu entscheiden, wie es jetzt nun weiter gehen sollte.

Nach einem kurzen Blick auf ihre Armbanduhr, die zeigte, dass es gerade mal halb elf war, entschloss sie sich auf zu stehen, ihren Plan, spazieren zu gehen in die Tat umzusetzen und einer ihrer besten Freundinnen, die ihr die schlechte Nachricht überbracht hatte, einfach dort sitzen zu lassen.